

Rundbrief Nr. 28

(Mausklick auf die unterstrichenen Stellen bringt zu weiterer Information zum jeweiligen Thema):

Aus der Initiative

[Gemüse aus der Region](#)

[Gelebter Wandel im Alltag](#)

[Energetix' 2. Energie-Spar-Tipp](#)

[Stecklings- und Staudenvermehrung](#)

[WWiW auf der Landkarte](#)

Außerdem gelesen und gesehen ...

[Gemeinwohlökonomie](#)

[Blaue Ökonomie](#)

Regelmäßige Treffen

[20.9., 4.10 Trommeln Willmenrod](#)

[5.10. Gartengruppe Willmenrod](#)

[19.10. Weiterbau Biomeiler Borod](#)

[24.10., 7.11. Herz, Seele, Gesundheit](#)

[25.10. Energie-Abeitskreis
Willmenrod](#)

[14.11. Solidarische Landwirtschaft
Faulbach](#)

Termine

[20.9. Zukunftsfähiges Wirtschaften in
Altenkirchen](#)

[27.-29.9. Transition Netzwerk Treffen im
Ökodorf](#)

[29.9. Backesdörferfest - Biokartoffeln in
Willmenrod](#)

[30.9. Gentechnik in Altenkirchen](#)

[3.10. Apfelfest in Hundsangen](#)

[3.10. Kleidertausch in Hergenroth](#)

[19.10. Möhrenernte in Oberweyer](#)

[Und am Schluss ein Gedanke ...](#)

Aus der Initiative

Lebensmittel aus der Region - auf dem Weg zur Solidarischen Landwirtschaft

Am 19.9. traf sich die Arbeitsgruppe "Solidarische Landwirtschaft" (SoLaWi) im Scheunencafé bei Hadamar. Mit dabei war auch unser Biobauer Lennart Kaminske, der uns seine konkreten Vorstellungen für das geplante Abo-Konzept erläuterte. So sollen ab nächstem Jahr Depots in Oberweyer, Westerbürg, Rennerod und Greifenstein entstehen, in denen sich die angemeldeten Kunden einmal in der Woche ihren abonnierten Bedarf aus dem jahreszeitlichen Sortiment abholen können. Im Mittel sollte dies jede Woche ca. 1,5 kg Gemüse, 0,6 kg Kartoffeln, einen Salat und ein Bund Kräuter umfassen, im Spätwinter/Frühjahr in der "Sauren Gurken Zeit" vielleicht auch einmal weniger. Diese Menge entspricht einem Abo-Anteil und reicht etwa für die halbe Versorgung einer Person, so dass auch noch eigene Ernte aus dem Garten, Einkäufe von anderen Liebessorten oder auch einmal andere "schnelle Küche" möglich sind. Ein solcher Abo-Anteil wird 25 Euro im Monat kosten. Die Teilnahme soll nur jeweils für ein Jahr möglich sein, damit langfristig kalkuliert werden kann. Bis zum [nächsten Treffen am 14.11.](#) um 19:00 Uhr wieder im Scheunencafé wollen wir nach Möglichkeit die Depots konkret organisieren und schon Interessenten werben. Lennart Kaminske bittet uns auch, am [Samstag, dem 19.10.](#) von 10:00-13:00 Uhr in Oberweyer bei Hadamar bei der Möhrenernte zu helfen.

Langfristig soll sich aus diesem verbindlichen Gemüse-Abo ein tragfähiger Zusammenhang zwischen den Verbrauchern und dem Hof entwickeln, der auch auf die Dauer das Existieren der bäuerlichen Bio-Landwirtschaft in der Region sicherstellt - eine [Solidarische Landwirtschaft](#). Ein praktisches Beispiel dazu kann man sich in dem mitreißenden Film *Die Strategie der krummen Gurken* über die [GartenCoop Freiburg](#) auf www.cinerebelde.org anschauen.

Nähere Informationen: Regina und Thomas, 02663-9146527, [<info@westerwaldimwandel.de>](mailto:info@westerwaldimwandel.de).

Gelebter Wandel im Alltag - Erfahrungen und Anregungen von Menschen aus der Initiative

Wir tragen an dieser Stelle ein paar weitere ermutigende Beispiele zusammen, die uns erreichen und den überall schon stattfindenden Wandel in unzähligen Poren des Alltagslebens sichtbar machen. Ihr seid herzlich eingeladen, uns auch eure Erfahrungen zu mailen, damit wir sie an dieser Stelle veröffentlichen können: info@westerwaldimwandel.de

Gisela: Bei der starken Hitze Ende Juli wurde das Wasser ganz schön knapp. Da habe ich mich gefreut, noch einen alten 3-Meter-tiefen Brunnen auf meinem Grundstück zu haben, den ich dann angezapft habe. Das wunderbar klare und kühle Nass hat meinen Garten und auch zwei von meinen Nachbargärten, in denen es nur noch leere Regentonnen gab, vor dem Verdursten gerettet.

Edeltraud: Seit Sommer 2012 bewirtschafte ich mit einer jungen Nachbarfamilie einen Garten in der Nachbarschaft. Die Besitzerin war vor 3 Jahren verstorben und die Erben wollten ursprünglich den Garten einsäen. Neben 6 verschiedenen Kartoffelsorten von Bioland haben wir noch ca. 20 Mais-Pflanzen (Bantam) gesetzt, die ganz prima gewachsen sind. Gedüngt haben wir mit Hühnerkompost, Hornspänen und Pflanzenjauche. Die ersten Kartoffeln konnten wir bereits ernten .

Energetix' 2. Energiespartipp: Spülmaschine

Sind Sie auch emsiger Nutzer einer Spülmaschine? Wenn Nein: **GOTO END**. Wenn doch, gibt es eine Möglichkeit die nicht unerheblichen Energiekosten zu reduzieren.

Ist ihre Maschine in einer Küchenzeile integriert oder in der Nähe der Spüle mit Warmwasser-Anschluss? Dann nutzen Sie diesen doch, denn ein großer Teil der „Spülenergie“ entfällt auf das Aufheizen des Spülwassers. Wenn ihr Warmwasser mit Öl, Gas oder im Idealfall mit Solarthermie aufbereitet wird so ist dies erheblich günstiger als mit Strom.

Sie benötigen lediglich ein T-Stück und einen kurzen Schlauch um den Wasserzulauf an das Warmwasser-Eckventil anzuschließen. Die meisten Spülmaschinen verkraften am Wasserzulauf bis zu 50° C. Ab jetzt muss die Maschine nur noch nachheizen, wenn ihr das nicht reicht.

OK, manche werden einwenden, dass das Klarspülen jetzt mit Warmwasser erfolgt. Stimmt, aber was soll's, geht das Trocknen eben schneller. Und wieder Strom gespart :-)

Unsere „Frau Juno“ macht das seit vielen Jahren klaglos mit. **END**.



Notizen vom Kurs „Stecklings- und Staudenvermehrung“

Am 24. August haben Elke und Gisela auf dem Gartengrundstück viele praktische Informationen vermittelt - über die Behandlung von Stecklingen mit Weidenwasser zur leichteren Bewurzelung, die Vermehrung von Johannisbeeren, Kiwis, Kräutern etc. bis zu Staudenvermehrung z.B. von Lungenkraut oder Mädchenauge. Eine detaillierte Mitschrift findet ihr auf westerwaldimwandel.de unter [Downloads](#), Nachfragen könnt ihr richten an [regionales-](mailto:regionales-wirtschaften@westerwaldimwandel.de)

wirtschaften@westerwaldimwandel.de.

Westerwald im Wandel auf der Transition-Landkarte...

Findet ihr uns auf der [Kartendarstellung](#) aller aktuellen Transition Initiativen und Gründungs-Interessenten im deutschsprachigen Raum?

Termine

Modelle eines zukunftsfähigen Wirtschaftens Fr 20.9.2013, 19:30 Uhr Ev. Landjugendakademie, Dieperzbergweg 13-17, Altenkirchen

So kann es nicht weitergehen. Dies fühlen viele Menschen, doch sie sprechen es oft nicht aus. Die Finanzkrise hat gezeigt, dass unser Wirtschafts- und Lebensstil an Grenzen stößt: Auf den Finanzmärkten wird gezockt wie eh und je, Wachstum löst die Probleme alleine nicht; endliche Rohstoffe werden knapper, die Kluft zwischen Arm und Reich wächst. Der Zusammenhalt der Gesellschaft ist bedroht.

In dieser Lage sind Alternativen gefragt. Der Vortrag des Wirtschaftspublizisten Dr. Wolfgang Kessler, Chefredakteur von Publik-Forum, zeigt neue Wege zu einem anderen Wirtschafts- und Lebensstil auf: eine nachhaltige Wirtschaftspolitik, einen neuen Umgang mit Geld, neue Ansätze sozialer Gerechtigkeit, einen Ökobonus für ein zukunftsfähiges Wirtschaften und viele persönliche Möglichkeiten, um die Wirtschaft nach den eigenen Idealen zu steuern. Kontakt: ak@westerwaldimwandel.de

Offenes Transition D/A/CH Netzwerk Treffen Fr 27. - So 29.09.2013 im Ökodorf Schloss Tempelhof bei Crailsheim

DIE Gelegenheit, Erfahrungen mit anderen Menschen aus dem gesamten deutschsprachigen Raum auszutauschen, die am Wandel interessiert sind; das Netzwerk der Transition-Initiativen mit zu gestalten, gemeinsam zu feiern und vieles mehr. Und als "Bonus" natürlich der spannende Ort [Gemeinschaft Schloß Tempelhof](#) der Veranstaltung; alleine der ist schon eine Reise wert. Anmeldungen sind noch möglich auf www.transition-initiativen.de, dort finden sich auch schon [Details zum Programm](#).

Regina, Thomas und Erhard werden hinfahren, ebenso Micha (von [dessen Liedern](#) sich schon einige von uns haben bewegen lassen), der dort zum Rahmenprogramm beitragen wird. Zum Koordinieren von Mitfahrgelegenheiten aus dem Westerwald: [<info@westerwaldimwandel.de>](mailto:info@westerwaldimwandel.de).

Bio-Kartoffeln aus der Region auf dem Initiativenstand beim Backesdörferfest am So 29.9. in Willmenrod

Ein Dutzend Backesdörfer sind es mittlerweile - bei dem schon traditionellen Fest der Verbandsgemeinden Wallmerod und Westerbürg am 29. September, wo zwischen 10:00 und 17:00 Uhr lokale Kultur und alte Kulturtechniken lebendig werden. In Willmenrod wird es u.a. einen Stand der Initiative *Westerwald im Wandel* mit Gemüse aus der Region geben - man kann dann z.B. Bioland-Kartoffeln vom Gärtnerhof Oberweyer bekommen, der mit uns eine [Solidarische Landwirtschaft](#) plant. Bringt auch eure Kinder mit, die sich dort schminken lassen können :-). Genauere Info zum gesamten Backesdörferfest auf www.waeller-journal.de.

Gentechnik – Aktuelles vom Acker bis zum Teller am Mo 30.9. um 20:00 Uhr in Altenkirchen

Was ist von den Ankündigungen der Global Player in der Gentechnik zu halten, sich aus Deutschland zurückzuziehen? Wo finde ich Gentechnik auf dem Acker und dem Teller? Brauchen wir die Agrogentechnik für die Ernährung der Hungernden?

Es gibt in den letzten Wochen viele widersprüchliche Meldungen in den Medien. Wir wollen an diesem Abend der Frage nach aktuellen Entwicklungen bei der Agrogentechnik nachgehen und überlegen, wo wir weiter aktiv werden müssen.

Veranstaltung der [Evangelischen Landjugendakademie Altenkirchen](#) in Kooperation mit dem [NABU Altenkirchen](#) im Dieperzbergweg 13-17, 57610 Altenkirchen

1. Hundsänger Apfelfest am Do 3.10. ab 10:00 Uhr in Hundsangen

Die [NABU Ortsgruppe Hundsangen](#) lädt zusammen mit der [Masgeik-Stiftung](#) und den [Freunden Alter Technik](#) ein, den ganzen Tag über beim [Hundsänger Apfelfest](#) auf der Streuobstwiese an der Ollmersch-Halle, Güntherstraße 15 in Hundsangen verschiedenste Stationen rund um den Apfel zu bestaunen, zu erleben und zu schmecken.

Kleidertausch am Do 3.10. ab 17:00 Uhr in Elsas Café in Hergenroth

Ein Kleider- Tausch und Flohmarkt für FRAUEN jeden Alters findet am Feiertag in [Elsa's Café](#) statt. Alle Frauen können hier ihre ungetragenen, getragenen, nicht mehr geliebten Kleidungsstücke, auch Schuhe und Accessoires, gegen neue Lieblings- Teile tauschen. Natürlich könnt ihr auch einfach nur zum "Einkaufen" vorbeikommen! An diesem besonderen Tag, im Café, gibt es natürlich auch Spiegel und die Möglichkeit zur Anprobe. Wie immer erfrischende Getränke, heißen Kaffee, Tee und Kuchen! Eine fruchtige Tomaten- Suppe mit Kräuter- Baguettes freut sich auf hungrige Mägen.

Möhrenernte am Sa 19.10., 10:00 - 13:00 Uhr beim Gärtnerhof, Oberdorfstr. 9, Oberweyer

Im Oktober wird es Zeit die Möhren aus der Erde zu bringen - für die drei Personen Stammbesetzung [dieses Bioland-Betriebs](#) ist das eine Menge Arbeit. Wenn viele mitmachen, geht es schnell und macht Spaß! Sofern das Wetter mitspielt, treffen wir uns dort zum Hand anlegen. Wer Lust hat, kann auch etwas zum Mittagessen mitbringen, zu dem wir es uns dann nach getaner Arbeit gemeinsam gemütlich machen können.

Nähere Informationen: Regina und Thomas, 02663-9146527, [<info@westerwaldimwandel.de>](mailto:info@westerwaldimwandel.de).

Außerdem gelesen und gesehen ...

- In der Septemberausgabe der Zeitschrift *Schrot und Korn* berichtet der Artikel [Anders Wirtschaften](#) von jetzt schon möglichen Schritten der **Gemeinwohlökonomie**, die einige Firmen gegangen sind - vom Kleinbetrieb bis zum Outdoor-Anbieter *Vaude* und einer großen Genossenschaftsbank. Interessant auch die [Bücher und Links](#) zu diesem Thema, die dort zusammengetragen sind.
- In einem kürzlichen [Interview \(Berliner Zeitung 7.9./Frankfurter Rundschau 17.9.](#) - für den Wortlaut des Interviews kann man sich an uns wenden) erzählt *Gunter Pauli*, wie er als erfolgreicher ökologischer Unternehmer feststellte, dass der Regenwald in Indonesien für das Palmöl zur Herstellung seiner "grünen Seifen" zerstört wurde - und seither Vorschläge zusammenträgt, wie mit "Null Umweltbelastung" über den gesamten Produktions- und Konsumtionsweg Produkte profitabel hergestellt werden können - er nennt das **Blaue Ökonomie**. Auf www.blueeconomy.de finden sich Ideen wie die des "Steinpapiers" - Papier ohne Wasserverbrauch aus den Abfällen Steinmüll und PET-Flaschen hergestellt. Dazu gehört, "dass wir Produktion und Konsumtion wieder zusammenbringen. Lokal agieren!" Hintergrundinformation auf Englisch unter www.zeri.org.

Regelmäßige Treffen

- **Trommelgruppe am Fr 20.9., 4.10.2013, 19:00 - 20:30 Uhr im Gemeindehaus in Willmenrod, Brückenstr. 20.**
Jeder ist herzlich eingeladen, egal ob Anfänger(in) oder Fortgeschrittene(r). Beim gemeinsamen Spielen wird jeder nach seinen jeweiligen Fähigkeiten eingesetzt. Info und Anmeldung bei Manfred <trommeln@westerwaldimwandel.de> Tel. 02661-949054. Es wird ein kleiner Kostenbeitrag für Energie- und Raumkosten erhoben.
- **Gartengruppe an den Samstagen der geraden Wochen, nächstes Mal Sa 5.10. ab 15:00 Uhr Gartengrundstück in Willmenrod.**
Kontakt: Edeltraud <garten@westerwaldimwandel.de> Tel. 02661-2610

- **Weiterbau des Biomeilers Sa, 19.10.2013, 10:00 Uhr in Borod.** Treffen bzw. Arbeitseinsatz.
Das erste Projekt ist eine Heizung für ein Gewächshaus und zur Anschauung und um Erfahrung zusammen. Bisher hat sich die Gruppe zweimal getroffen und der Biomeiler hat schon konkrete Formen abgenommen - weitere Info auch auf westerwaldimwandel.de. Wir treffen uns wieder, um an dem Projekt weiterzubauen. Wer mithelfen möchte ist herzlich eingeladen!
Kontakt und weitere Infos: Roland Schulz
biomeiler@westerwaldimwandel.de



- **Energie-Arbeitskreis am Fr 25.10.2013, 19:30 im Gemeindehaus in Willmenrod, Brückenstr. 20**
Wie immer werden Anregungen zum sparsamen und effizienten Umgang mit Energie ausgetauscht, ebenso Informationen über Kleinwindanlagen, Solar-Balkonkraftwerke, Speichertechnologie, Haustechnik usw. Als Schwerpunkt wollen wir diesmal die Möglichkeiten zu Direktverbrauch und Direktvermarktung von selbst gewonnener Energie (v.a. aus Photovoltaik) in den Blick nehmen, die exemplarisch von der [Heidelberger Energiegenossenschaft e.G.](http://HeidelbergerEnergiegenossenschaft.e.G.) umgesetzt werden.
Kontakt: Armin Brietzke <energie@westerwaldimwandel.de>
- **Herz, Seele, Gesundheit: "Singen lässt der Seele Flügel wachsen!" Do 24.10., 7.11., 5.12. 2013, 19:00 - 21:00 Uhr in Willmenrod, Brückenstr. 19**
Durch Singen von Herzensliedern und Friedenstänzen werden Körper, Geist und Seele verbunden und entspannt. Schöne Melodien, heilsame Worte (Mantren) in verschiedenen Sprachen und einfache Schritte harmonisieren und weisen einen Weg zu uns selbst und zu einem lebendigen Miteinander. Agnes Ewerling leitet jeden Tanz an und begleitet den gemeinsamen Gesang mit der Gitarre. Bitte bei der unten angegebenen Adresse vorher anmelden! Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.
Kontakt: Christel Siegers, Tel. 02663/2958188, 0177-3444644 oder <herz-seele-gesundheit@westerwaldimwandel.de>
- **Solidarische Landwirtschaft am Do 14.11.2013, 19:00 Uhr im Scheunencafé, Feldstr.1 in Hadamar-Faulbach.** Wir tragen zusammen, was sich in der Planung von Depots für die Verteilung der Gemüseboxen entwickelt hat - genaueres [siehe oben](#). Kontakt Regina und Thomas <info@westerwaldimwandel.de>, 02663-9146527.

... und zum Schluss ein Gedanke, den Marianne und Manfred aufgehoben haben



***Wenn du schnell gehen willst,
geh allein.***

***Doch wenn du weit gehen willst,
geh mit anderen.***

Mit herzlichen Grüßen
Regina und Thomas

Wer diesen Rundbrief nicht mehr bekommen möchte, teile uns dies bitte kurz mit.

Informationen und Aktuelles auch unter <http://www.westerwaldimwandel.de/>
Internetportale der Transition-Bewegung: Weltweit (*englisch*): <http://www.transitionnetwork.org/>;
in Deutschland: <http://www.transition-initiativen.de/>. Hier kann man sich registrieren und sich dann auch online der Gruppe
[Westerwald im Wandel](#) anschließen.